

# Vorwort

In jedem Zeitalter haben bedeutende oder weniger bedeutende Lehrer die Menschheit geleitet. Das waren die großen Gestalten der Geschichte wie Herkules, Hermes, Rama, Mithra, Vyasa, Shankaracharya, Krishna, Buddha, Christus und Mohammed. Sie sind die Hüter eines Evolutionsplans für die Menschheit und die anderen Naturreiche. Die Ausführung dieses Plans zählt zu den Aufgaben der geistigen Hierarchie der Meister der Weisheit.

Die Meister sind jene Mitglieder der menschlichen Familie, die die Evolutionsreise vor uns angetreten und sich bereits vervollkommen haben – durch dieselben Entwicklungsschritte, die auch uns voranbringen. Sie haben die Verantwortung dafür übernommen, dass alle Menschen dieses Ziel ebenfalls erreichen. Sie sind für den gesamten Evolutionsprozess zuständig, sie beraten und helfen uns, durch eine allmähliche Bewusstseinsweiterung genauso vollkommen und weise zu werden wie sie.

Die Mehrzahl der Meister lebt in abgelegenen Gebirgsregionen und Wüsten und nimmt mit der Welt nur selten direkt Kontakt auf. Sie verrichten ihre Arbeit mithilfe ihrer Jünger und kommunizieren mit ihnen hauptsächlich auf telepathischem Weg. Auf diese Weise ist es auch mir vergönnt, mit einem der Meister in Verbindung zu stehen. Aus verschiedenen Gründen kann seine Identität zurzeit noch nicht bekannt gegeben werden, ich kann nur sagen, dass er ein hochrangiges Mitglied der Hierarchie ist, dessen Name Esoterikern im Westen vertraut ist.

Durch seine Informationen, seine Unterweisungen und Anregungen bin ich in der Lage, die Aufgabe zu erfüllen, die ich übernommen habe: bekannt zu machen, dass Maitreya, der Christus, das Oberhaupt der Hierarchie der Meister, unter uns ist. Er lebt seit Juli 1977 in London und befasst sich als moderner Mensch mit den heute aktuellen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Problemen. Er ist ein spiritueller, aber kein religiöser Lehrer, ein Erzieher im weitesten Sinne des Wortes, der uns den Weg aus der gegenwärtigen Weltkrise zeigt.

Um diese Information bekannt zu machen, geben meine Mitarbeiter und ich seit Januar 1982 die Zeitschrift *Share International* heraus. Mein Meister war von Anfang an so freundlich, für jede Ausgabe einen

Artikel beizusteuern. Das macht *Share International*, soweit ich weiß, zur einzigen Zeitschrift der Welt, die einen Meister zu ihren Autoren zählen kann.

Da diese Beiträge eine Fülle von Weisheiten und Information enthalten und immer wieder gerne gelesen werden, haben wir die Jahrgänge 1982 bis 2003 unter dem Titel *Worte eines Meisters* in diesem Band zusammengefasst.

Ich hoffe, dass Sie seine Worte überzeugend und inspirierend finden. Der Name des Meisters wird bekannt gegeben, sobald Maitreya, der Christus, mit seinen richtungsweisenden Ideen an die Öffentlichkeit getreten ist. Dieses Ereignis steht, wie wir meinen, nahe bevor.

Benjamin Creme, Januar 2004